



Leitung:
Dir. Mag. Wolfgang Frühwirth
Engelgasse 56
A-8010 Graz
www.bspa.at



Österreichische Lehrwarte- und Instruktorausbildung

Abteilungsvorstand:
MMag. Georg VEITZ

Sekretariat:
Stefanie Maierhofer

Telefon:
+43 316 327980-11

Fax:
+43 316 327980-16

E-Mail:
Stefanie.maierhofer@bspa.at

17.08.2011

Ausschreibung zur Instruktorausbildung für BASKETBALL 2012

Die Bundessportakademie Graz führt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Basketballverband eine Lehrwarteausbildung für Basketball durch.

Kurzbeschreibung zur Ausbildung / zum Kurs

Ausbildungsleitung

MMag. Georg VEITZ, Tel. Nr. 0316/327980-10, E-Mail: georg.veitz@bspa.at

Fachverband

Österreichischer Basketballverband (ÖBV), Favoritenstraße 22/11, 1040 Wien,
Tel.Nr.: 01/5059649, E-Mail: office@basketballaustria.at, Internet: www.basketballaustria.at

Ausbildungsziel

Betreuung von Gruppen im Breiten- und Nachwuchssport für das allgemeine und spezielle Konditions- und Koordinationstraining der Sparte Basketball in den Vereinen.

Die Verbesserung der einzelnen und komplexen Leistungsfähigkeiten mit den entsprechenden theoretischen und praktischen Grundlagen unter Einbeziehung allgemeiner und spezieller Methoden. Schulungen zur Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalysen im praktischen Ablauf von Bewegungsaufgaben. Planungen von Trainingseinheiten unter Berücksichtigung von Motivationsprozessen um nachhaltige Trainingsabläufe im Breitensport sowie im beginnenden Leistungssport gewährleisten zu können.

Zielgruppe

Interessierte am Basketballsport, die die Voraussetzungen für die Eignungskriterien erbringen können.

Ausbildungstermine

Kursteil I: 23.04. bis 28.04.2012 BSPA Graz-Liebenau

Kursteil II: 04.06. bis 09.06.2012 BSFZ Schielleiten

Kursteil III: 29.06. bis 01.07.2012 BSPA Graz-Liebenau

Es herrscht bei allen Unterrichtseinheiten Anwesenheitspflicht!!

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt generell an die Bundessportakademie Graz, Engelgasse 56, 8010 Graz.

E-Mail: infograz@bspa.at, Tel.Nr.: 0316/327980, Fax: DW 16

Die Kursanmeldung soll bitte nur dann eingesandt werden, wenn alle Kursteile besucht werden können.

Anmeldeschluss für die Eignungsprüfung

Freitag, 10.02.2012

Ausbildungsbeginn

Montag, 23.04.2012

Aufnahmebedingungen

1. **Ärztliche Bestätigung**, welche nicht älter als 6 Monate ist und die körperliche Eignung der AufnahmewerberInnen bestätigt.
2. Nachweis der Absolvierung eines 16-stündigen **Erste-Hilfe-Kurses** der nicht länger als 5 Jahre zurück liegt.
3. Die AufnahmewerberInnen müssen im Jahr der Abschlussprüfung das 18. Lebensjahr (1994) vollendet haben.
4. Übungsleiter
5. Positiv absolvierte **Eignungsprüfung** (nicht älter als 2 Jahre)
Von der Eignungsprüfung sind jene TeilnehmerInnen befreit, die einen abgelegten Basketballübungsleiterkurs des österr. Basketballverbandes mit dem Vermerk „**für die Lehrwarteausbildung zugelassen**“ vorweisen können.
Die Kopie des entsprechenden Übungsleiterzeugnisses muss der Anmeldung beigelegt werden.
Für jene InteressentInnen, die den oben angeführten Vermerk nicht haben, besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer gesetzlich vorgeschriebenen Eignungsprüfung.

Kontakt für Erste Hilfe Kurse:

Mag. René Schönberger, Tel. Nr. 0316/327980-13, E-Mail: rene.schoenberger@bspa.at

Eignungsprüfung

Samstag, 10. März 2012, Beginn um 10⁰⁰ Uhr
Ort: BG/BORG Liebenau, Kadettengasse 19a, 8041 Graz

Es wird darauf hingewiesen, dass nach erfolgter Anmeldung keine gesonderte Einladung zur Eignungsprüfung erfolgt!

Die **Eignungskriterien** entnehmen Sie dem Anhang.

Ausrüstung

Sportausrüstung für allgemeines Konditions- und Koordinationstraining in der Halle (Hallenschuhe mit heller Sohle) und im Freien (Regenbekleidung) sowie für das spartenspezifische Training.

Abschlussprüfung

Freitag, 14. September 2012 Graz

Die kommissionelle Abschlussprüfung wird von einer staatlichen Prüfungskommission abgehalten, wobei die Vortragenden als Fachprüfer eingesetzt werden.

Eine Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung kann erst nach positiver Ablegung aller Semesterprüfungen und der Einhaltung der Anwesenheitspflicht erfolgen. Die Absolventen erhalten ein staatliches Zeugnis.

Kurskosten

Der Kursbesuch (Unterricht + sämtliche Prüfungen) ist kostenlos. Für Fahrt-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten müssen Sie jedoch selbst aufkommen.

Weiters ist gleichzeitig mit der Anmeldung ein Beitrag von € 150,- auf das Konto der Bundessportakademie

PSK 5260601, BLZ: 60000, IBAN AT036000000005260601, BIC OPSKATWW zu überweisen.

Dieser Betrag wird für Lehrunterlagen sowie Arbeitsmittelbeiträge (Sportstätten, Diagnose- und Materialkosten, etc.) verwendet.

Bei zu kurzfristiger und ungerechtfertigt erfolgter Abmeldung (14 Tage vor Kursbeginn), sowie bei selbst verursachtem Ausstieg vom Kurs, werden Sie darauf hingewiesen, dass o.a. Anzahlungsbetrag als Stornogebühr einbehalten wird.

Ohne rechtzeitige Anzahlung ist eine Teilnahme an der Eignungsprüfung und somit an o. a. Ausbildung nicht möglich!!!

**Spätere Nachzahlungen sind ausnahmslos nicht möglich.
Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 KursteilnehmerInnen.**

Bei Nichtbestehen der Eignungsprüfung wird die Anzahlung umgehend refundiert.

Unterkunft und Verpflegung

Für Unterkunft und Verpflegung der Kursteile in Graz haben die Teilnehmer selbst Sorge zu tragen.

Bei der Quartiervermittlung ist Ihnen das Fremdenverkehrsamt der Stadt Graz gerne behilflich.

Telefon: 0316/8075-0, E-Mail: info@graztourismus.at

Günstige Quartiere (Frühstückspension oder Halbpension) gibt es im, JUFA Graz, Idlhofgasse 74, 8020 Graz, Tel: +43(0)5/7083-210, Fax: +43(0)5/7083-211, E-Mail: graz@jufa.at, Homepage: www.jufa.at

Bei Buchungsbekanntgabe ist anzugeben, dass Sie Kursteilnehmer bei einer Instruktorausbildung an der BSPA Graz sind und damit erhalten Sie den begünstigten Preis.

Weitere Quartiermöglichkeiten:

www.appartement-graz.at

www.greenrooms.at

www.hotel-sued.com

Die Kursleitung organisiert das Quartier, die Verpflegung und die entsprechenden Sportstätten für den Kursteil II in Schielleiten. Vollpension inkl. Benützung der Anlagen kostet pro Tag ab 49,- Euro. Für Einzelzimmerbuchungen ist mit einem Aufpreis von ca. 9,- Euro zu rechnen. Die KursteilnehmerInnen, die kein Quartier benötigen, müssen dies rechtzeitig der Kursleitung bekannt geben und ca. € 13,- /Tag als Anlagenbenützungsgebühr an das BSFZ Schielleiten entrichten. (Die Zimmervergabe erfolgt nach Maß der Verfügbarkeit.)

Sonstiges

Sonderbedingungen – Anrechenbarkeiten

Geprüfte Leibeserzieher, Diplomsportlehrer, Trainer und Lehrwarte, sowie Studierende an den österreichischen Instituten für Sportwissenschaften können vom Besuch jener allgemeinen Lehrveranstaltungen dispensiert werden, von denen sie gleichwertige Prüfungen im Rahmen ihrer Ausbildung abgelegt haben. Die Teilnahme an den Prüfungen in jenen Unterrichtsgegenständen, die im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung geprüft werden ist jedoch verpflichtend, ebenso ist die Teilnahme an den Prüfungen in allen spartenspezifischen Unterrichtsgegenständen verpflichtend. Entsprechende Unterlagen sind dem Kursleiter **14 Tage vor Ausbildungsbeginn** vorzulegen. **Eine spätere Anrechnung kann nicht erfolgen.**

Abteilungsvorstand
MMag. Georg VEITZ eh.

Direktor
Mag. Wolfgang FRÜHWIRTH eh.

Trainerreferent des Österr. Basketballverbandes
Gerhard JUDMAYER eh.

Eignungskriterien

Lehrwarteausbildung für BASKETBALL



Die Eignungsprüfung besteht aus 2 Teilen:

- a) Überprüfung von basketballspezifischen Fertigkeiten
- b) Spiel 3 gegen 3

Bewertet werden:

- ❖ die Regelmäßigkeit des Bewegungsablaufes
- ❖ der Bewegungsfluss
- ❖ das Fertigkeitenniveau

Bewertung: „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“

ad a) Der Fertigkeitstest besteht aus 6 Übungen

Übung 1

Slalomdribbling durch 5 Tore, Stangenabstand 2 m, hin und zurück.

Kriterien: Richtige Hand (immer Außenhand) / Dribbelstart korrekt / Schaufeln ? / Rhythmus / Ballkontrolle / Grundhaltung

Übung 2

Start – Dribbling – Stopp – Sternschritt – Paß – Fangen – Individualangriff? 6 Durchgänge, Start abwechselnd rechts und links

Dribbelstart zu einem 5 m entfernten Hindernis (Sessel), davor stoppen und mit mindestens 2 Kontakten umdrehen (Sternschritt). Zurückpassen und nachsetzen, Ball wird zugespielt: Fangen und stoppen. Neuerlich Sternschritt mit mindestens 2 Kontakten (360 Grad – volle Drehung) , mit Individualangriff am Passgeber vorbeiziehen (andere Seite als zuerst !)

Kriterien: Stoppschritte	regelentsprechend,
Sternschritte	technisch richtig
Individualangriffe (Dribbelstarts)	richtige Seite

Übung 3:

Lay-ups-shot nach Dribbling, je 5 von rechts und von links, Rebounds selber fangen. Start von Markierungspunkten rechts und links jeweils 8 m vom Korb entfernt, Anlauf 45 Grad zum Brett. Nach Rebounding sofort zur Markierung an der anderen Seite zurückdribbeln und ohne anzuhalten wieder zum Korb.

Kriterien: Dribbelrhythmus, Zweischrittrhythmus /Ballhaltung beim Wurf / Beinhaltung beim Sprung /Gleichgewicht beim und nach dem Wurf / Treffsicherheit nur in Grenzfällen

Übung 4:

Jump-shots von rechts und links: Wurfstellen in 45 Grad zum Brett und 4 m vom Korb entfernt. Eigenen Rebound fangen, Dribbling zum nächsten Wurfunkt. Je 5 Würfe von jeder Seite.

Kriterien: Sprungkoordination: Wurf am höchsten Punkt („Verzögerung“) / Armhaltung (Winkel und Ausrichtung) / Ballhaltung /Wurfbewegung, insbesondere „Follow through“ / Gleichgewicht beim Wurf und bei der Landung /Treffsicherheit nur in Grenzfällen

Übung 5:

Rebounding aus einer Aufstellung 3 m vom Korb entfernt: Ball wird ans Brett geworfen, nachsetzen und rebounden. Dann um einen Sessel (2. Aufstellungsplatz bei Freiwurf) herum zum Ausgangspunkt zurückdribbeln, Übung gegengleich wiederholen (einmal links, einmal rechts wegdribbeln). Insgesamt 6 Rebounds.

Kriterien: Sprungkoordination / Griff am Ball /Eagle-spread / Folgebewegung (Dribbelstart) regelentsprechend und technisch richtig

Übung 6:

Freiwürfe: Insgesamt 5 Freiwürfe, der Ball wird von einer Hilfskraft zugepasst.

Kriterien: Ausgangsstellung wurfentsprechend? /Beinstellung /Körper- und Ballhaltung /Ellbogen /Streckphase (Armführung, Körperstreckung) Abwurfphase (Handgelenk, follow through) /Flugkurve / Koordination / Treffsicherheit nur in Grenzfällen

Spiel 3 gegen 3:

Die Spielfähigkeit wird in einem Spiel 3 gegen 3 (1 Korb ca. 10 Minuten) überprüft. Beurteilungskriterien sind insbesondere Raumaufteilung, Kommunikation, Antizipation, Situationsfassung und –nutzung, angemessene individuelle gruppentaktische Lösungen in Angriff und Verteidigung